Haushalts- und Finanzausschuss Haushaltsjahr 2027

Vorstellung Haushalt Amt 35

Amt für Umwelt- und Naturschutz

STADT Kempten Allgäu

Haushalt 2027 – Amt 35 (Amt für Umwelt- und Naturschutz)

Budget des Amtes 35 ist relativ klein:

Einnahmen von 149.000 EUR

Ausgaben von 61.700 EUR

- Erhöhung bei den Einnahmen um 14.500 EUR gegenüber dem Vorjahr, hingegen jedoch verringerte Ausgaben um 1.100 EUR.
- Insgesamt somit plus 15.600 EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Haushalt 2027 – Amt 35 (Amt für Umwelt- und Naturschutz)

Die Haushaltstellen mit dem größten Ansatz sind:

- **Einnahmen:**
  - **HHSt 1141.1710 (Erstattung v. WWA für fachkund. Stelle) 80.500 €**
  - **HHSt 1141.1000 (Verwaltungsgebühren) 42.000 €**

Haushalt 2027 – Amt 35 (Amt für Umwelt- und Naturschutz)

Die Haushaltstellen mit dem größten Ansatz sind:

- **Ausgaben:**
  - **HHSt 1141.6610 (Mitgliedsbeiträge)** **31.500 €**
    Stadt Kempten ist seit 30.06.2022 Mitglied des Landschaftspflegeverbandes (LPV). Beitragsberechnung: Sockelbetrag plus Betrag pro Einwohner.
  - **HHSt 1141.6559 (Untersuchung von Altlasten)** **9.000 €**
  - **HHSt 1141.6550 (Sachverständigenkosten)** **8.000 €**
    Durchlaufender Posten mit Erstattungen in gleicher Höhe über HHSt 1141.1010 (Auslagenerhebung).

Haushalt 2027 – Amt 35 (Amt für Umwelt- und Naturschutz)

- **Ausgaben:**

  - **HHSt 1141.6321 (Öffentlichkeitsarbeit)** **3.800 €**
    Dient der Finanzierung der Aktivitäten der Agenda 21 und öffentlichkeitswirksamen Aktionen. Beispiele: Biberkleinmaßnahmen (Einbau Drainagen); keine Mittelbereitstellung seitens RvS mehr.

  - **HHSt 1141.6510 (Gesetze, Nachlieferungen, etc.)** **3.000 €**

  - **HHSt 1141.7098 (Zuschüsse für Zwecke des Naturschutzes)** **2.000 €**
    Insbesondere „Projekt UMO“: mobile Umweltbildungseinrichtung seit 2002, 2008 Zertifizierung durch die Dachmarke „Umweltbildung Bayern“ des StMUV; Standort Allgäu: Naturschutz-Naturerlebniszentrum (NEZ), Biberhof Sonthofen

Haushalt 2027 – Amt 35 (Amt für Umwelt- und Naturschutz)

Vermögenshaushalt

Gemäß Baumschutzverordnung können in besonderen Einzelfällen Ersatzzahlungen statt Ersatzpflanzungen geleistet werden -> durchlaufender Posten

- Einnahmen-HHSt Amt 35: 1141.3680 Ersatzzahlungen Baumschutzverordnung
- Ausgaben-HHSt Amt 664: 5819.9582 mit eigenem Unterkonto für „Ersatzpflanzungen gem. Baumschutzverordnung“
- Ansatz: 10.000 Euro



STADT Kempten Allgäu

Herzlichen Dank

Andrea Gengenbach

Leitung Amt für Umwelt und Naturschutz